Programmübersicht

Werkstattkino	Donnerstag 14.Okt	Freitag 15.Okt	Samstag 16.Okt	Sonntag 17.Okt
18:00	Helden wie wir (S. 16)	Liebe und andere Grausamkeiten (S.20)	Heimat (S. 13)	Querfeldein (S. 29)
20:00	Liebe und andere Grausamkeiten (S.20)	Helden wie wir (S.16)	Anders und Artig (S. 8)	Der Preis ist heiß! (S.7)
22:00	Anders und Artig (S. 8)	Heimat (S.13)	TRASH NIGHT (S.23)	Der Preis ist heiß! WH

BUNTER HUND

INTERNATIONALES KURZFILMFEST MÜNCHEN

14.-17.10.2004

filmstadt MÜNCHEN e.V.

bunter hund

Bunter Hund • c/o Werkstattkino • Fraunhoferstraße 9 • 80469 München

druck WERK GmbH

Satz • Gestaltung • Belichtung • Offsetdruck • Verarbeitung

Schwanthalerstr. 139
80339 München
Fon 089 / 502 99 94
Fax 089 / 502 86 06
eMail team@druckwerk-muenchen.de
Internet www.druckwerk-muenchen.de

MZM

MEDIENZENTRUM MÜNCHEN DES JFF

INHALTSVERZEICHNIS

Vorausgeschickt S. 4
Karten & Kino S. 5
Wir & die Anderen - Impressum S. 6
Der Preis ist heiß! Wettbewerb S. 7

Wettbewerbsprogramme:
Anders & Artig S. 8
Heimat S. 13
Helden wie wir S. 16
Liebe und andere Grausamkeiten S. 20

Sonderprogramm:
Trash Night S. 23

Querfeldein S. 29

Kleinanzeigen S. 30

Film–Index S. 31
Regie–Index S. 33

VORAUSGESCHICKT

Alles wird kürzer...

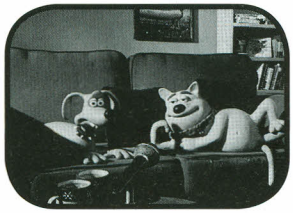
...Haushaltspläne, Hosen, die Tage im Herbst, die Filme. Filme? Vielleicht. Der Bunte Hund will sich aktuellen Sparmaßnahmen und Kürzungen nicht in allen Bereichen zwangsläufig anschließen und war auch in diesem Jahr wieder im Auftrag seines Publikums in der weiten Welt unterwegs, um kurze und kürzere, vor allem aber einfach gute Filme nach München zu holen.

Was heißt schon „gut"? Gut ist womöglich das, was intuitiv so erkannt wird. Dabei geht es nicht um große Analysen, Begründungen und Rechtfertigungen, wenn Entscheidungen getroffen werden. Und im Endeffekt, seien wir mal ehrlich, sind es meist intuitive Entschlüsse, die den Weg weisen. Für uns waren diese im Endeffekt ausschlaggebend für die Filmauswahl, die wir Euch, den Zuschauern, auch im Oktober 2004 wieder präsentieren werden.

Es gab einige Veränderungen in diesem Jahr: das Organisationsteam schrumpfte und somit auch das Festival als solches - manchmal kommt man den Kürzungen einfach nicht aus. Aus diesem Grund sind wir heuer nur im Werkstattkino und zeigen Euch dort neben den vier Wettbewerbsprogrammen, deren Filme wie üblich um unseren Publikumspreis „Hasso" konkurrieren, auch unsere traditionsreiche „Trash Night", in der Ihr eine Auswahl der vielleicht schrägsten Kurzfilme der letzten Jahre zu sehen bekommt.

Ja, und jetzt nix wie los ins Werkstattkino - viel Spaß bei der Entdeckung des neuen Programms des Bunten Hundes

wünscht das Team vom Bunten Hund!



KARTEN & KINO

So gibt´s Karten

Kartenbestellung via Internet
Von Dienstag, 5. bis Dienstag, 12. Oktober 2004 unter www.kurzfilmfest-muenchen.de
Karten bitte jeweils 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn abholen!

Vorverkauf
Während des Festivals für alle Veranstaltungen an der Abendkasse. Die Abendkasse ist jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet (und schließt mit Vorstellungsbeginn).

Abendkasse
Für jede Vorstellung gibt es an der Abendkasse ein festes Kontingent an Restkarten. Somit haben auch Kurzentschlossene die Möglichkeit, die Vorstellungen zu sehen.

Veranstaltungsort
Werkstattkino
Fraunhoferstr. 9
D-80469 München

Impressum

Internationales Kurzfilmfest München BUNTER HUND
c/o Werkstattkino
Fraunhoferstr. 9
D-80469 München

Kontakt
Daniel Wagner
Tel.: ++49-(0)179-6 79 15 89
eMail: framed@gmx.de

http://www.kurzfilmfest-muenchen.de

Programm und Organisation
Ulrike Ludwigs, Katja Modlmeier, Daniel Wagner, Dietmar Behse, Sabine Buxeder, Karin Hofmann, Steffi Hausmann

Presse
Dietmar Behse, Sabine Buxeder

Festivaltrailer
Daniel Wagner

Grafik
Andreas Himmighoffen; Karin Hofmann

Druck
Druckwerk München

Danke
für die freundliche Unterstützung und die gute Zusammenarbeit:

Wolfi & Team vom Werkstattkino
Ulla Weßler, Filmstadt München e.V.
Andreas Kirchhoff, JFF / Medienzentrum München
Petter Mattsson und Asa Garnert, Swedish Film Institute
Toril Simonsen, Norwegian Film Institute
Txema Munoz, Kimuak / Donostia Kultura
Erica Margoni, DFFB

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Der Hasso
So heißt der mit € 500,- dotierte Publikumspreis beim Bunten Hund – immerhin ein Tröpfchen auf den heißen Stein für manch leere Kurzfilmerkasse und hoffentlich ein Ansporn für neue Filme. Gewinnen können den Hasso alle Filme, die in den vier Wettbewerbsprogrammen zu sehen sind. Die Abstimmung übernehmt dabei Ihr, das Publikum. Durch Stimmabgabe wird zunächst eine Vorauswahl getroffen, auf Grund derer Euch dann die besten Filme in der Abschlussveranstaltung „Der Preis ist heiß" ein letztes Mal für die endgültige Ermittlung des Preisträgers gezeigt werden.

Mitmachen ist also auf zweierlei Weise möglich: Film einreichen und Daumen drücken, dass ihn viele gut finden. Oder ins Kino kommen, zuschauen und mitbestimmen, welcher Film den Hasso verdient hat.

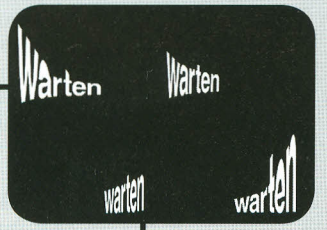
Der Preis ist heiß
Einer wird gewinnen... Wir zeigen Euch noch einmal etwa zehn Filme, die Euch in den letzten Tagen am besten gefallen haben. Dann heißt es: Welcher Film soll den Hasso mit nach Hause nehmen?

Die offizielle Bekanntgabe des Gewinners findet direkt im Anschluss an das Programm statt.

Und wem die Spannung zu groß ist, der kann sich die Wiederholung des Siegerprogramms in der Spätvorstellung anschauen.

Schaun wir uns um: Wie?
Aus der Reihe tanzen oder lieber doch nicht? Austicken, auffallen oder lieber graue Maus bleiben? Von Mut und Missgeschicken und den Resultaten daraus.

Filmolog
Kirsten Winter
Deutschland, 2004
Experimentalfilm, 6:25 Min.
OF, 35mm, S/W
kiwinter@aol.com



Wie oft sind Sie schon ins Kino gegangen und Ihre Erwartungen sind nicht erfüllt worden? Sie können diesen Film dazu zählen.

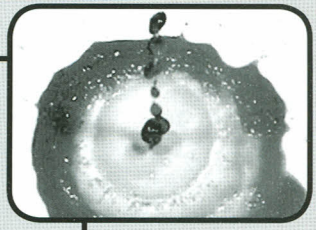
A reflection about movies, viewers and expectations.

Die Traumfänger
Carola Krummhauer
Deutschland, 2003
Animation, 6:00 Min.
OF, Mini-DV, Farbe
kroala@web.de

Grissel und sein Freund, der Nebel, ernähren sich von Träumen, die sie des Nachts den Menschen stehlen. Sie versuchen, den Elfen, der den Menschen die Träume bringt, einzufangen.

Grissel and his friend the fog feed on the dreams which they steal from the people at night. They try to catch the elf who gives the dreams to the people.

Fallbeispiel
Peter Schulte
Deutschland, 2003
Experimentalfilm, 3:50 Min.
OF ohne Dialog, BetaSP, Farbe
schulte.peter@web.de



Eine rhythmische Klang-Bild-Komposition mit Dingen, die hinfallen.

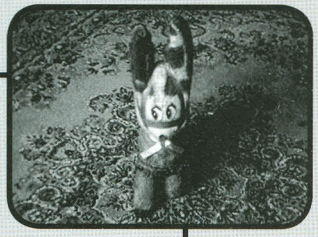
A rhythmic sound-pictures-composition of falling objects.

Fear Less
Therese Jacobsen
Norwegen, 2003
Experimentalfilm, 4:30 Min.
OF ohne Dialog, 35mm, Farbe
toril.simonsen@nfi.no

Die Kindheit ist nicht notwendigerweise so rosig, wie es sich die Erwachsenen oft vorstellen.

Childhood is not necessarily as rosy as grown-ups often imagine it.

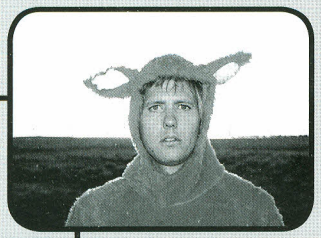
Left Right
Maria Duncker
Finnland, 2003
Animation, 0:35 Min.
OF ohne Dialog, BetaSP, Farbe
av-arkki@av-arkki.fi



Der Stunt der Stunts. Ein kleiner Esel im Rampenlicht.

The stunt of stunts. A small donkey`s life in the limelight.

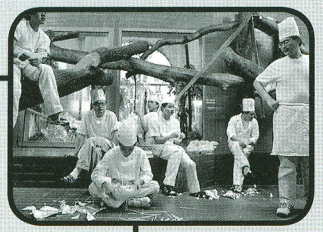
Rendezvous
Per Sveinung Larsen
Norwegen, 2003
Animation, 4:20 Min.
OF ohne Dialog, 35mm, Farbe
toril.simonsen@nfi.no



Ein merkwürdiger kleiner Film über einen jungen Mann, der sich auf eine ungewöhnliche Reise begibt.

A curious little film about a young man embarking on a somewhat different journey.

Asylum
Julian Rosefeldt
Deutschland, 2003
Spielfilm, 14:15 Min.
OF ohne Dialog, 35mm, Farbe
rosefeldt@aol.com



Ein Blick auf das Phänomen des Fremdseins in Deutschland.

An examination of the phenomenon of being a foreigner in Germany.

The Eiffel Tower
Eiffeltornet
Niklas Radström
Schweden, 2004
Spielfilm, 13:20 Min.
OF m. engl. UT, 35mm, Farbe
petter.mattsson@sfi.se

Eines Sonntagmorgens versucht Jacob seiner Frau seinen Traum zu erzählen. In dem Traum war er in Paris, aber der Eiffelturm war nirgends zu finden.

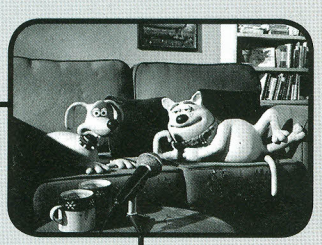
One Sunday morning Jacob tries to tell his wife about a dream he had. In the dream he was in Paris but the Eiffel Tower was nowhere to be found.

Shining Happy
Lars L. Maroy
Norwegen, 2003
Spielfilm, 2:00 Min.
OF ohne Dialog, 35mm, Farbe
toril.simonsen@nfi.no

New York City, ein farbiger Schuhputzer, ein Paar weiße Füße und eine riesige Limousine.

New York City, a coloured shoeshine man, a pair of white feet and an enormous limousine.

Creature Comforts
Richard Goleszowski
England, 2003
Animation, 9:10 Min.
OF, BetaSP, Farbe
kieran.argo@aardman.com

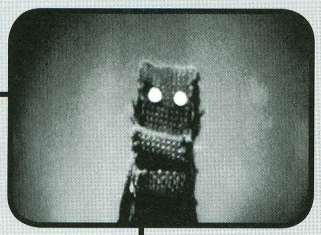


Eine Frage, so alt wie die Menschheit: Ist man eher ein Hund- oder ein Katzentyp?

A question as old as humanity: are you a dog person or a cat person?

The Knockers

Kolkuttajat
Anssi Heinonen
Finnland 2003, Animation, 13:30 Min.
OF m. engl. UT, BetaSP, Farbe
av-arkki@av-arkki.fi



Eine Geschichte zweier Bankräuber und seltsamer Untergrundbewohner, die, wann immer nötig, in die Handlung eingreifen.

A story of two bankrobbers and strange underground creatures who take action whenever necessary.

Der Gott

Bozhestvo
Konstantin Bronzit
Russland, 2003, Animation
4:20 Min., OF, 35mm, Farbe
info@melnitsa.com

Selbst ein Gott muss wiedergeboren werden, um eine verflixte Fliege loszuwerden.

Even a God might have to reincarnate to get rid of a pesky fly.

Schaun wir uns um: Wohin?
Heimat ist der Ort, wo man zuhause ist, ein Ort der Sympathien und Antipathien. Und Heimat ist auch dort, wo man herkommt und wohin man gehen wird: Produktionen, die alles zusammenbringen.

The Last Uncounted Village

Akharin Roustaye Sarshomari
Nashodeh
Shahram Alidi
Iran, 2003
Doku-Fiction, 14:30 Min.
OF m. engl. UT, 35mm, Farbe
nasrine@online.fr

Ein Regierungsbeamter muss nur noch in einem letzten Dorf in den kurdischen Bergen eine Volkszählung durchführen. Er kommt an einen Fluss, über den keine Brücke führt.

A government census officer has to count the number of people in one final village of the high Kurdistan mountains. He comes to a river without a bridge.

Abhaun!

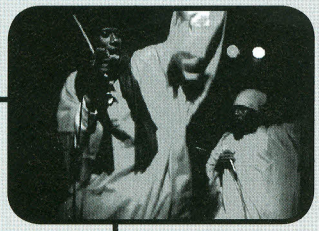
Christoph Wermke
Deutschland, 2004, Spielfilm
9:20 Min., OF, 35mm, s/w
margoni@dffb.de

Ostdeutsche Provinz: Stagnation, Arbeitslosigkeit, Landflucht. Nico hat einen Job in Westdeutschland gefunden. Er wartet auf den Bus.

Provincial East Germany: apathy, unemployment, migration to the cities. Nico has found a job in West Germany and is waiting for the bus.

Ein Botschafter seines Volkes

Comme un Ambassadeur de son Peuple
Hans-Jörg Heinrich
Deutschland / Senegal, 2004
Dokumentarfilm, 6:10 Min., OF
BetaSP, Farbe, hajo.hei@gmx.de



Eine Doku über die populärsten Rapgruppen Senegals. Politisch engagiert rappen sie selbstbewusst über die Probleme ihres Landes.

A short portrait of the most famous rappers from Senegal. They are politically committed. Their music is about the problems of their country.

War on Paranoia

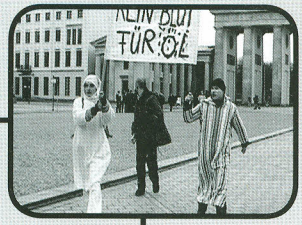
Kampen mot Paranoia
Jannicke Systad Jacobsen
Norwegen, 2003
Dokumentarfilm, 4:00 Min.
OF m. engl. UT, 35mm, Farbe
toril.simonsen@nfi.no

Ein kleiner Protestfilm, der sich mit den Zuständen in der amerikanischen Botschaft in Oslo nach dem 11. September befasst. Die Botschaft versuchte ihr Bestes, die Fertigstellung dieses Filmes zu verhindern.

A protest film on the circumstances at the American embassy at Oslo after September 11.

Die amerikanische Botschaft

David Sieveking
Deutschland, 2003, Spielfilm
10:00 Min., OF, BetaSP, Farbe
margoni@dffb.de



Januar 2003 - mit einem spontan organisierten Protestmarsch vor die amerikanische Botschaft unter dem Motto „Kein Blut für Öl" möchte ein junges Pärchen ein Zeichen gegen den bevorstehenden Irakkrieg setzen.

January 2003 - A young couple organizes a protest march to the American Embassy under the motto „No Blood for Oil". They want to voice their concern about the imminent war in Iraq.

BerlinBeirut

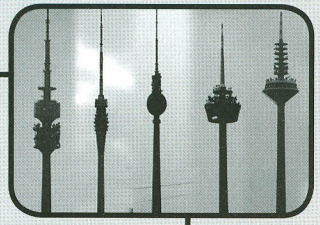
Myrna Maakaron
Deutschland, 2003,
Dokumentarfilm, 22:50 Min.
OF m. engl. UT, BetaSP, Farbe
myrna@berlinbeirut.de

Berlin hat sechs Buchstaben. Beirut hat auch sechs Buchstaben.

Beirut has 6 letters. Berlin has 6 letters, too.

Zielpunkte der Stadt

Jörn Staeger
Deutschland, 2004
Experimentalfilm, 8:00 Min.
OF ohne Dialog, 35mm, Farbe
staegerj@aol.com



Ein Filmgedicht über den urbanen Alltag in Deutschland.

A film poem about the urban buildings in Germany.

Schaun wir uns um: Nach wem?
Varianten des Heldentums werden aus- und vorgeführt: Der Held für einen Tag, der Held auf den zweiten Blick, der offizielle Held, der Held, der keiner ist.

The Russel Tribunal

Russeltribunalen
Staffan Lamm
Schweden, 2003
Dokumentarfilm, 9:40 Min.
OF m. engl. UT, BetaSP, s/w
asa.garnert@sfi.se

Stockholm, 1967. Das Russel Tribunal untersucht die US-Kriegsverbrechen in Vietnam. Heute, aus der Distanz von 35 Jahren, reflektiert der Vorsitzende sein bisher unveröffentlichtes Filmmaterial.

Stockholm, 1967. The Russel Tribunal investigates US war crimes in Vietnam. Today, from a distance of more than 35 years, the director reflects his old footage from the tribunal.

Love Never Dies

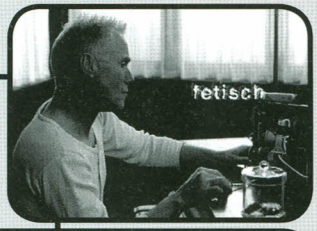
Frank Gardso, Eirik Tyrihjel
Norwegen, 2003
Spielfilm, 3:00 Min.
OF ohne Dialog, 35mm, Farbe
toril.simonsen@nfi.no

Ein alter Mann wartet in seinem Zimmer auf Besuch. Ein Taxi kommt an.

An old man is sitting in his room waiting for a visitor. A taxi arrives.

Fetisch

Fetish
Richard Lehun
Deutschland, 2002, Spielfilm
7:00 Min., OF, 35mm, Farbe
margoni@dffb.de



Ein Mann, der die Jahre seines Lebens über sich einstürzen sieht, blickt zurück. Vor ihm taucht eine Frau auf, die seinem Leben damals eine entscheidende Wendung hätte geben können.

A man looks back at his life. In front of him, there appears a woman who could have given his life the decisive change.

Girl Power

Kvinnokraft
Anette Skalberg
Schweden, 2004
Spielfilm, 3:45 Min.
OF ohne Dialog, 35mm, Farbe
petter.mattsson@sfi.se

Eigentlich sollte es kein Problem sein, das Fahrrad mitzunehmen, aber ein kleines Transportproblem kann sich schnell in ein großes verwandeln...
To bring the bike should be easy, but a small transport problem can suddenly grow...

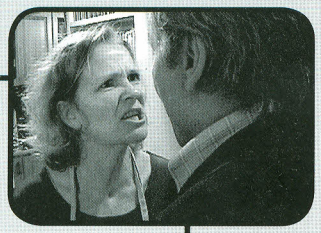
BM72

Operasjon BM72
Espen Vidar
Norwegen, 2003, Spielfilm
10:00 Min., OF m. engl. UT,
35mm, Farbe
toril.simonsen@nfi.no

Eirik und sein Opa haben ein gemeinsames Interesse. An einem kalten Winterabend brechen sie zu einer gefährlichen Reise auf, um ihren Traum zu finden.

Eirik and Grandpa share a common interest. Late one cold winter evening they set out on a dangerous journey to find their dream.

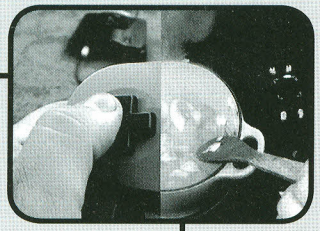
The Pledge
Ole Giaever
Norwegen, 2003
Spielfilm, 7:00 Min.
OF m. engl. UT, BetaSP, Farbe
ole_giaever@hotmail.com



Eine absurde Komödie über Kommunikation.

Guro has invited Bjarne home for dinner, but it won't be much of a pleasant evening.

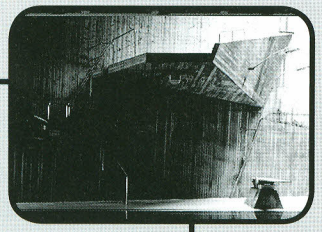
Half Days
Guillaume & Geoffrey Niquet
Frankreich, 2003
Spielfilm, 4:05 Min.
OF ohne Dialog, BetaSP, Farbe
guillaumeniquet@hotmail.com



Der Tag zweier Männer, die sich die Leinwand teilen.

The daily journey of two men sharing the same screen. Thousands of miles apart from each other, cultural differences sometimes can't hide similar habits.

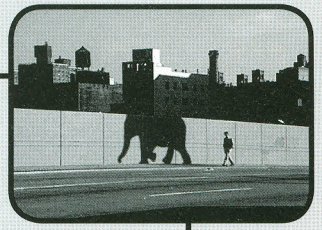
All in All
Alt i Alt
Torbjorn Skarild
Norwegen, 2003
Experimentalfilm, 4:45 Min.
OF ohne Dialog, 35mm, Farbe
toril.simonsen@nfi.no



Wenn alles gesagt ist, kommt es auf die Schlussfolgerungen auch nicht mehr an.

When all is said and done, conclusions are not so important after all.

Bedford
Andrés Sanz
Spanien / USA, 2003
Spielfilm, 16:00 Min.
OF m. engl. UT, 35mm, s/w
sanzvicente@hotmail.com



Als er New York verlässt, merkt Harry Bedford, dass sein Schatten fehlt.

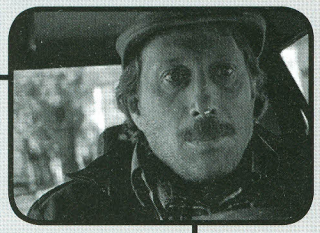
Leaving New York, Harry Bedford discovers that his shadow is missing. It won't be easy to find it.

Shortage of Space
Plassmangel
Geir Henning
Norwegen, 2003
Spielfilm, 9:30 Min.
OF ohne Dialog, 35mm, Farbe
toril.simonsen@nfi.no

Ein Mann landet im Krankenhaus auf dem Gang. Weil er dort im Weg ist, wird er hin und her geschoben.

A man ends up in a hospital corridor. He is moved around, because he is in the way.

Free Cab
Ma Si Me Tiro
Sebastián Carreras
Argentinien, 2003
Spielfilm, 1:00 Min.
OF m. engl. UT, BetaSP, Farbe
mmantin@ucine.edu.ar



Was du in einem Taxi auf keinen Fall erleben willst!

An odd cab ride.

Schaun wir uns um: Wofür?
Herz, Schmerz und dies und das. Wer hier die klassische Love Story sucht, kriegt sie. Aber auch die dem Kurzfilm eigenen Varianten, oder sagen wir, die den Regisseurinnen und Regisseuren eigenen Gedanken, finden ihren Raum.

True
Tom Tykwer
Deutschland, 2003
Spielfilm, 12:00 Min.
OF m. engl. UT, 35mm, Farbe
britta.knoeller@x-filme.de

Thomas gerät in eine Extremsituation und erkennt, dass es in der Liebe darum geht, dem anderen in die Seele zu blicken, um ihm dadurch Halt zu bieten.

The phone rings, startling Thomas, who is seated in front of the computer. His girlfriend Francine tells him that it's all over and she is leaving him.

The Scarf
Lepokoa
Safy Nebbou
Spanien, 2003
Spielfilm, 23:00 Min.
OF m. engl. UT, 35mm, Farbe
kimuak_basqueshortfilms@donostia.org

Teresa hofft, dass ihr Sohn sein Versprechen hält und an Weihnachten nach Hause kommen wird. Die alte Frau hat ein Festessen vorbereitet und sogar ein Geschenk für ihn gekauft.

Teresa is hoping her son will come home for Christmas. The old woman has prepared a feast and she even bought a present.

WETTBEWERB: Liebe und andere Grausamkeiten

At 7:35 p.m.
7:35 de la Manana
Nacho Vigalondo
Spanien, 2003
Spielfilm, 8:00 Min.
OF m. engl. UT, 35mm, s/w
kimuak_basqueshortfilms@donostia.org

Etwas Ungewöhnliches passiert in dem Café, in dem eine Frau jeden Morgen frühstückt. Plötzlich ist ein Lied zu hören.

One morning a woman notices something strange at the café where she has breakfast every morning. All of a sudden, a song can be heared.

Absturzstelle
Tim Garde
Deutschland, 2002/03
Spielfilm, 13:30 Min,
OF, BetaSP, Farbe
timgarde@aol.com

Zwei beste Freundinnen. Sie sind 14 und in den Ferien am Meer. Sie haben einen Lieblingsort in den Dünen. Diesmal ist ein Junge in der Nähe...

Ana and her friend spend the summer together at the seaside. When a boy turns up, things start to get interesting and complicated.

Take it Back
Viko Nikci
Irland, 2004
Spielfilm, 10:00 Min.
OF ohne Dialog, BetaSP, Farbe
viko@mac.com

Die Geschichte eines ganz normalen Mannes, dessen Leben sich auf einen Schlag völlig verändert.

The story of an ordinary man whose entire world changes in the blink of an eye.

WETTBEWERB: Liebe und andere Grausamkeiten

So Hard
Sa Hard Sa
N. M. King
Norwegen, 2003
Spielfilm, 1:35 Min.
OF m. engl. UT, 35mm, Farbe
toril.simonsen@nfi.no

Ein Kinderspiel geht zu weit.

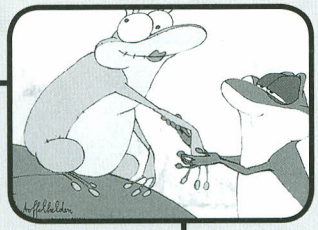
A children´s game that goes too far.

Peptalk
Andrea Friberg
Schweden, 2003
Spielfilm, 2:50 Min.
OF m. engl. UT, 35mm, Farbe
petter.mattsson@sfi.se

Eine Frau auf dem Weg von der Arbeit nach Hause.

A woman on her way home from work.

Pantoffelhelden
Pantoffelhelden
Susanne Seidel
Deutschland, 2004
Animation, 7:10 Min.
OF ohne Dialog, 35mm, Farbe
m.liebnitz@hff-potsdam.de



Ein Frosch verliebt sich in eine schicke Froschfrau, die Tatsache übersehend, dass diese nur eine hübsche Stoffpuppe auf dem Pantoffel der Bäuerin ist.

Even frogs are sometimes blinded by love. When he finally holds the frog lady of his dreams in his arms, he finds that things are not always the way they seem.

SONDERPROGRAMM: TRASH NIGHT

Schaun wir uns um: Was geht?
Eine Auswahl der vielleicht schrägsten Filme der letzten Jahre. Keineswegs "müllige" Filme, sondern eher denk- und merkwürdige Inhalte zeichnen das Programm aus, das den aufmerksamen Zuschauer auch dieses Jahr wieder in gewohnt fremde Welten führen wird.

Lift
Duncan Rennie, Will Andrews
Schottland, 2003
Experimentalfilm, 1:40 Min.
OF, Mini-DV, Farbe
duncan@edinburghmediabase.com

Aufgrund einer finsteren Schicksalswendung muss dieses arme Schwein einiges erleiden.

By a strange and sinister quirk of fate, this poor bastard suffers at the hands of many.

Superfriends Meet Prof. Vinyl
Las Superamigas Contra el Profesor Vinilo
Domingo González
Spanien, 2003
Spielfilm, 15:00 Min.
OF m. engl. UT, 35mm, Farbe
kimuak_basqueshortfilms@donostia.org

Nach dem Einschlag eines seltsamen Meteoriten mutieren drei Superfreundinnen zu Superheldinnen und müssen gegen den gemeinsten DJ der Stadt antreten.

Three Superfriends become Superheroes when a strange meteorite falls to Earth, and are forced to stand up to the meanest DJ in town.

Grundig Super Stereo

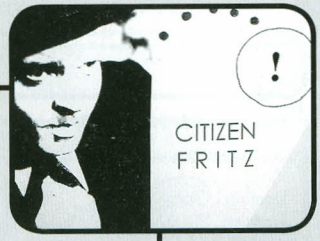
Klaus Hammerlindl, Sami Haidar
Deutschland, 2004
Dokumentarfilm, 2:10 Min.,OF ohne Dialog, Mini-DV, Farbe
hammerlindl@gmx.de

Mein alter Kinder-Kassettenrekorder hat einen Schalter, mit dem man auf Super-Stereo umschalten kann.

My old cassette player has a button with which you can switch from stereo to super stereo.

Citizen Fritz

Ayse Buchara
Deutschland, 2002
Dokumentarfilm, 5:00 Min.
OF, 35mm, Farbe
abuchara@mac.com



Ein kleiner Junge redet über Politik und verheddert sich.

A little boy is talking about politics and gets into a tangle.

Ilana`s Coming

Ho, Ilana
Tal Granit
Israel, 2003
Spielfilm, 16:00 Min.
OF m. engl. UT, BetaSP, Farbe
tal@isfs.co.il

Die Behörden verlangen sexuelle Befriedigung für alle Bürger. Die Polizei nimmt dieses Gesetz sehr ernst und schickt Ilana und ihren Partner Moshe in die Anstalt zur Förderung der Sexualität.

The authorities demand sexual satisfaction for each citizen and the police take this law very seriously, sending Ilana and her partner Moshe to The Institution for the Advancement of Sexuality, wherein she must reach orgasm within 72 hours.

Ahab

Nicola Schauerman
England, 2003
Experimentalfilm, 2:30 Min.
OF ohne Dialog, BetaSP, s/w
nicola@schau3.freeserve.co.uk

Moby Dick in einer Badewanne.

Moby Dick in a bathtub.

Berlin 1986 – In the Temple of Love

Dirck Altenburger
Deutschland, 2003/04
Spielfilm, 2:30 Min.
OF m. engl. UT, VHS, Farbe
dirckaltenburger@web.de

Vielleicht wäre es besser gewesen, zu gehen.

Maybe it would have been better to leave.

Dancing with Dwarfs

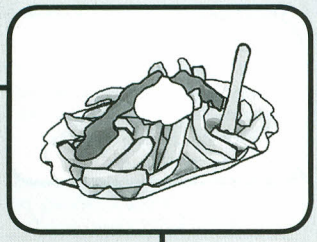
Dansa med Dvärgar
Emelie Carlson Gras
Schweden, 2003
Spielfilm, 13:15 Min.
OF m. engl. UT, 35mm, Farbe und s/w
petter.mattsson@sfi.se

Die persönliche Geschichte einer Frau, die in einem abgelegenen Industriegebiet wohnt und in einer Fabrik arbeitet, in der echte Elefanten hergestellt werden.

A personal story told by a woman who lives in a deserted industrial place and works in a factory where they make real elephants.

Fertiggerichte und Schnelle Gedichte

FastFoodPoetry
Patrick Gericke
Deutschland, 2002, Animation
1:20 Min., OF, BetaSP, Farbe
pat@fastfoodfilm.de



BSE, da sag ich nicht nee. Acrylamid, da mich ich glatt mit. Denn Junkfood per se ist ziemlich ok.

To BSE I don`t say no. Arylamid gives me the kick. Junkfood in general is pretty ok.

Auszeit

Florian Langanke
Deutschland, 2004
Spielfilm, 4:30 Min.
OF, BetaSP, Farbe
florian.langanke@filmakademie.de

Konrad ist mit seiner Umwelt unzufrieden. Also beschließt er, sich eine Weile zurückzuziehen - nämlich in seinen Kopf.

Konrad is dissatisfied with his environment. That's why he decides to withdraw from environment for a while - into his head.

Heart Beat
Hjärtslag
Anette Skalberg
Schweden, 2004
Spielfilm, 14:40 Min.
OF m. engl. UT, 35mm, Farbe
petter.mattsson@sfi.se

Ein Musical über einen Hubschrauberpiloten, der auf dem Weg zur Überbringung eines Herzens für eine junge, vor der Abschiebung stehenden Frau durch die Gänge des Krankenhauses tanzt.

A musical about a helicopter pilot who arrives at a hospital and dances through the corridors with a heart to a heart transplantation of a young woman, threatened by deportation.

Noise Above
Stoy Ovenpa
Alexandra I. Perez-Seoane
Norwegen, 2003
Spielfilm, 5:40 Min.
OF ohne Dialog, 35mm, Farbe
toril.simonsen@nfi.no

Marcel wird von Musik gestört. Entschlossen, den Störenfried zu finden, steigt er die Treppe hoch und macht eine entsetzliche Entdeckung.

Marcel is disturbed by music. In his pyjamas, he mounts the stairs, determined to find the offenders. What he finds is devestating.

Such Dir einen aus...

Am Sonntag Abend, kurz vor der Preisverleihung, zeigen wir einen Querschnitt durch alle Programme, eine rein subjektive Auswahl von Filmen durch die Festivalmacher. Für die Zusammenstellung und Begründungen haftet niemand!

Girl Power, Schweden, 2004, 3:45 Min. (Helden wie wir)

„Faszinierend, wie viel menschliche Energie durch eine nicht angezogene Handbremse freigesetzt wird." – Ulrike

At 7:35 p.m., Spanien, 2003, 8:00 Min. (Liebe und andere Grausamkeiten)

„Ein Kurzfilm – all inclusive – aber nicht zu lange. Verwirrend, komisch, ein wenig Musical und doch todernst." – Dietmar

Noise Above, Norwegen, 2003, 5:40 Min. (Trash Night)

„Wer selber schlaflos ist, weiß, dass man den Ursachen auf den Grund gehen muss." – Ulrike

War on Paranoia, Norwegen, 2003, 4:00 Min. (Heimat)

„Ein Stück beklemmende Wirklichkeit." – Ulrike

BerlinBeirut, Deutschland, 2003, 22:50 Min. (Heimat)

„Wir fließen durch zwei Städte und am Ende finden wir uns in der Mitte wieder." – Daniel

True, Deutschland, 2003, 12:00 Min. (Liebe und andere Grausamkeiten)

„Einfach mitreißend." – Katja

The Pledge, Norwegen, 2003, 7:00 Min. (Helden wie wir)

„So ist es, wenn eine Frau sich streiten mag und ein Mann nicht mitmacht. Es lebe der Trotz" – Katja

Die Traumfänger, Deutschland, 2003, 6:00 Min. (Anders & Artig)

„Filmpoesie, von der man gerne mehr sehen würde." - Daniel

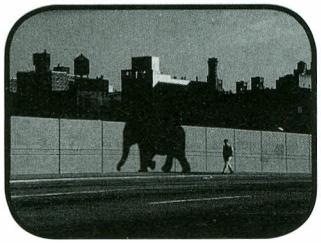
KLEINANZEIGEN

BUNTER HUND 2005 findet statt vom 13. bis 16.Oktober 2005
Nähere Infos unter www.kurzfilmfest-muenchen.de

LEUTE GESUCHT, die Lust und Interesse haben, den nächsten Bunten Hund mit zu organisieren. Kurzfilmbegeisterte sind immer willkommen und können sich gerne melden bei Daniel Wagner unter framed@gmx.de oder telefonisch unter 0179 - 679 15 89

INTERNATIONALES KURZFILMFESTIVAL HAMBURG 2005 findet statt vom 08. bis 13. Juni 2005. Filmeinreichungen zu den Wettbewerbsprogrammen "Internationaler Wettbewerb", "NoBudget Wettbewerb", "Made in Germany", "Virtuelles Licht", "Kinderfilmfest Hamburg" und "Flotter Dreier" zum Thema "Fußball" bis 15.Februar. Nähere Infos unter www.shortfilm.com oder Fragen an festival@shortfilm.com.

6. LANDSHUTER KURZFILMFESTIVAL vom 17. bis 20. März 2005 für Kurzfilme aller Formate und Genres. Anmeldeformular und Einreichbedingungen unter www.dynamo-kurzfilm.de oder bei m.orth@dynamo-kurzfilm.de.



FILM-INDEX

7:35 de la Manana	S. 21
Abhaun!	S. 13
Absturzstelle	S. 21
Ahab	S. 25
Akharin Roustaye Sarshomari Nashodeh	S. 13
All in All	S. 18
Alt i Alt	S. 18
Asylum	S. 10
At 7:35 p.m.	S. 21
Auszeit	S. 27
Bedford	S. 19
Berlin 1986 - In the Temple of Love	S. 26
BerlinBeirut	S. 15, 29
BM72	S. 17
Bozhestvo	S. 12
Citizen Fritz	S. 24
Comme un Ambassadeur de son Peuple	S. 14
Creature Comforts	S. 11
Dancing with Dwarfs	S. 26
Dansa med Dvärgar	S. 26
Der Gott	S. 12
Die amerikanische Botschaft	S. 15
Die Traumfänger	S. 8, 29
Eiffeltornet	S. 10
Ein Botschafter seines Volkes	S. 14
Fallbeispiel	S. 9
FastFoodPoetry	S. 27
Fear Less	S. 9
Fertiggerichte und Schnelle Gedichte	S. 27
Fetisch	S. 17
Fetish	S. 17
Filmolog	S. 8
Free Cab	S. 19
Girl Power	S. 17, 29
Grundig Super Stereo	S. 24
Half Days	S. 18
Heart Beat	S. 28
Hjärtslag	S. 28
Ho, Ilana	S. 25
Ilana`s Coming	S. Kampen

FILM–INDEX

mot Paranoia S. 14
Kolkuttajat S. 12
Kvinnokraft S. 17
Las Superamigas contra el Profesor Vinilo S. 23
Left Right S. 9
Lepokoa S. 20
Lift S. 23
Love Never Dies S. 16
Ma Si Me Tiro S. 19
Noise Above S. 28, 29
Operasjon BM72 S. 17
Pantoffelhelden S. 22
Peptalk S. 22
Plassmangel S. 19
Rendezvous S. 10
Russeltribunalen S. 16
Sa Hard Sa S. 22
Shining Happy S. 36
Shortage of Space S. 19
So Hard S. 22
Superfriends Meet Prof. Vinyl S. 23
Take it Back S. 21
The Eiffel Tower S. 10
The Knockers S. 12
The Last Uncounted Village S. 13
The Pledge S. 18, 29
The Russel Tribunal S. 16
The Scarf S. 20
True S. 20, 29
War on Paranoia S. 14, 29
Zielpunkte der Stadt S. 15

REGIE–INDEX

Alidi, Shahram S. 13
Altenburger, Dirck S. 26
Andrews, Will S. 23
Bronzit, Konstantin S. 12
Buchara, Ayse S. 24
Carlson Gras, Emelie S. 26
Carreras, Sebastián S. 19
Duncker, Maria S. 9
Friberg, Andrea S. 22
Garde, Tim S. 21
Gardso, Frank S. 16
Gericke, Patrick S. 27
Giaever, Ole S. 18
Goleszowski, Richard S. 11
González, Domingo S. 23
Granit, Tal S. 25
Haidar, Sami S. 24
Hammerlindl, Klaus S. 24
Heinonen, Anssi S. 12
Heinrich, Hans-Jörg S. 14
Henning, Geir S. 19
Jacobsen, Jannicke Systad S. 14
Jacobsen, Therese S. 9
King, N. M. S. 22
Krummhauer, Carola S. 8
Lamm, Staffan S. 16
Langanke, Florian S. 27
Larsen, Per Sveinung S. 10
Lehun, Richard S. 17
Maakaron, Myrna S. 15
Maroy, Lars L. S. 11
Nebbou, Safy S. 20
Nikci, Viko S. 21
Niquet, Geoffrey S. 18
Niquet, Guillaume S. 18
Perez-Seoane, Alexandra I. S. 28
Radström, Niklas S. 10
Rennie, Duncan S. 23
Rosefeldt, Julian S. 10
Sanz, Andrés S. 19

REGIE–INDEX

Schauerman, Nicola	S. 25
Schulte, Peter	S. 9
Seidel, Susanne	S. 22
Sieveking, David	S. 15
Skalberg, Anette	S. 17
Skalberg, Anette	S. 28
Skarild, Torbjorn	S. 18
Tykwer, Tom	S. 20
Tyrihjel, Eirik	S. 16
Vidar, Espen	S. 17
Vigalondo, Nacho	S. 21
Wermke, Christoph	S. 13
Winter, Kirsten	S. 8

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

webdesign

katja modlmeier

office@filmoffensive.de
phone: 089 - 64 08 49

MEDIENZENTRUM MÜNCHEN

MZM
MEDIENZENTRUM MÜNCHEN DES JFF

Wir unterstützen Eure Medienprojekte durch:

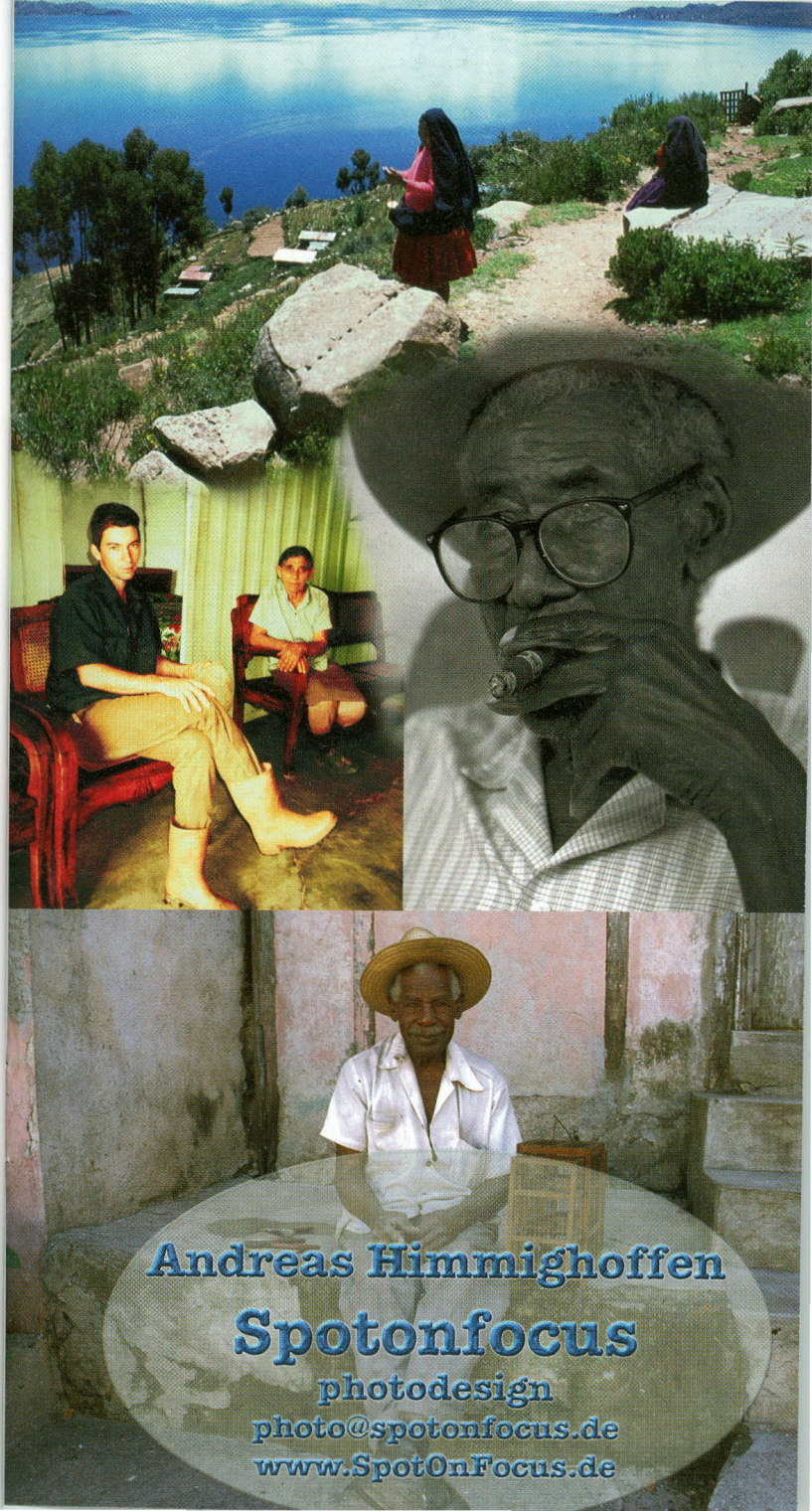
Video-, Audio- und Multimediaseminare

Audio- und Filmequipment

Förderprojekt "in eigener Regie"

Filmfest "Flimmern & Rauschen"

Jugendradio "Störfunk" auf M 94,5

Jugendfernsehen "maTz-TV" auf Kabel S 6 (City Info)

Infos: Tel. 089/126 65 30 www.mzm.jff.de